

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 52 (1959)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Puppenkleider für 40 cm hohe Puppe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GUTSITZENDE KLEIDUNGSSTÜCKE UND NÜTZLICHE HANDARBEITEN

Der dazu gehörende Schnittmusterbogen befindet sich in der Tasche hinten im Kalender.

Dieses Jahr bringen wir wieder nützliche Sachen, praktisch für euch und eure Geschwister sowie als Geschenke. Sicher werden alle von euch mit Freuden arbeiten und sich interessieren, wie ein Stück nach dem andern entsteht.

Es ist allerdings möglich, dass ihr die Arbeit nun nicht gerade in der gleichen Grösse ausführen wollt, wie wir angegeben haben. Mit Zuhilfenahme eurer Kenntnisse aber, die ihr in der Arbeits-, Zeichen- und Rechenstunde erworben, sind wir sicher, dass es euch gelingen wird, die Muster in der gewünschten Grösse zu zeichnen.

Wir wünschen gutes Gelingen zu der unterhaltenden und nützlichen Beschäftigung.

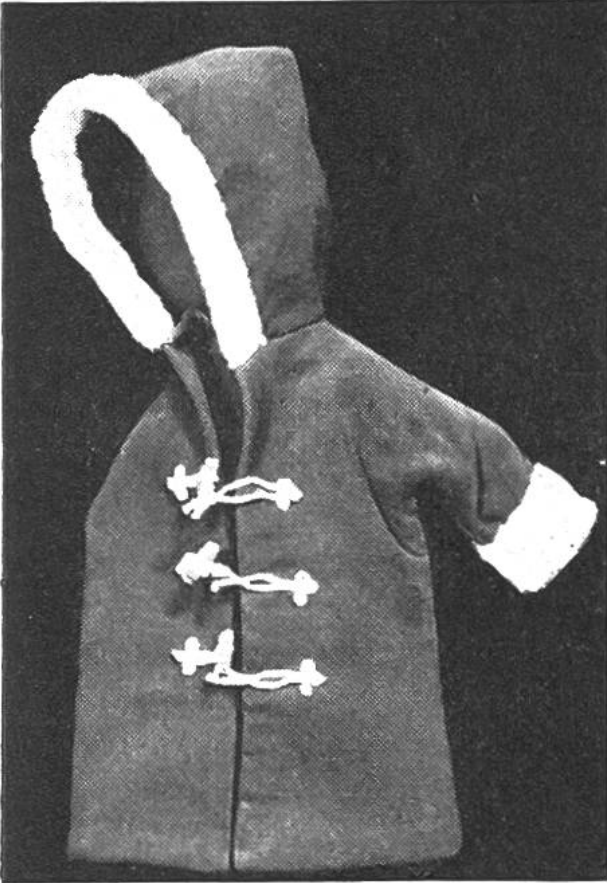
PUPPENKLEIDER FÜR 40 cm HOHE PUPPE



MANTEL

Material: 1 Rest weicher roter Wollstoff; 1 Restchen beiger Pelz oder Teddystoff; 1 Wollrest in der gleichen Farbe.

Für den Mantel, die Bluse und die Pyjama-jacke ist das Grundmuster gleich. Nach dem Schnittmusterbogen schneiden wir zuerst aus Papier ein Muster für den Rücken des Mantels. Die Nähte sind zugegeben. Dieses Muster legen wir



auf den fadengerade zusammengelegten Stoff (bei Samt und Flauschstoffen ist auf den Strich zu achten) und schneiden den Rücken. Auch die Vorderteile werden doppelt zugeschnitten, wir geben aber für den Verschluss vorne in der Mitte 2 cm zu (siehe Schnittmusterbogen). Zuletzt schneiden wir die Kapuze zu.

Nun legen wir das Vorder- und das Rückenteil rechts auf rechts aufeinander, heften die Achsel- und Seitennähte und nähen sie auf der Maschine 1 cm tief, indem wir die Nähte unter den Armen gut dehnen. Diese Nähte werden auseinandergerichtet und mit

Zickzack- oder Überwendlingsstichen versäubert. Den untern Saum und die vordere Säume nähen wir mit Hexenstichen, unterer Saum 2 cm, vordere Säume 1 cm breit.

Aus den Wollresten drehen wir 1 m ganz feine, feste Kordel, die wir der Zeichnung auf dem Schnittmusterbogen nach auf den Mantel aufnähen. Die drei Verschlussknöpfe schneiden wir aus etwas Leder oder Karton.

Die Kapuze wird hinten geschlossen, unten zwei Fältchen gelegt und rechts auf rechts an den Halsausschnitt geheftet. Diese Naht wird gesteppt und von Hand mit einem Restchen Nahtband in der gleichen Farbe versäubert.

Als Garnitur nähen wir jetzt von Hand Pelzrestchen 2–3 cm breit an die Ärmel, den Kapuzenrand fassen wir auch 2 cm breit mit Pelz ein.

BLUSE

Material: 1 Rest weisser Baumwollstoff; drei kleine weisse Knöpfe.

Wir schneiden die Bluse genau wie den Mantel zu. Für den Verschluss vorne geben wir 1 cm mehr zu, damit wir zweimal eingeschlagenen Saum nähen können. Die Verarbeitung ist die glei-

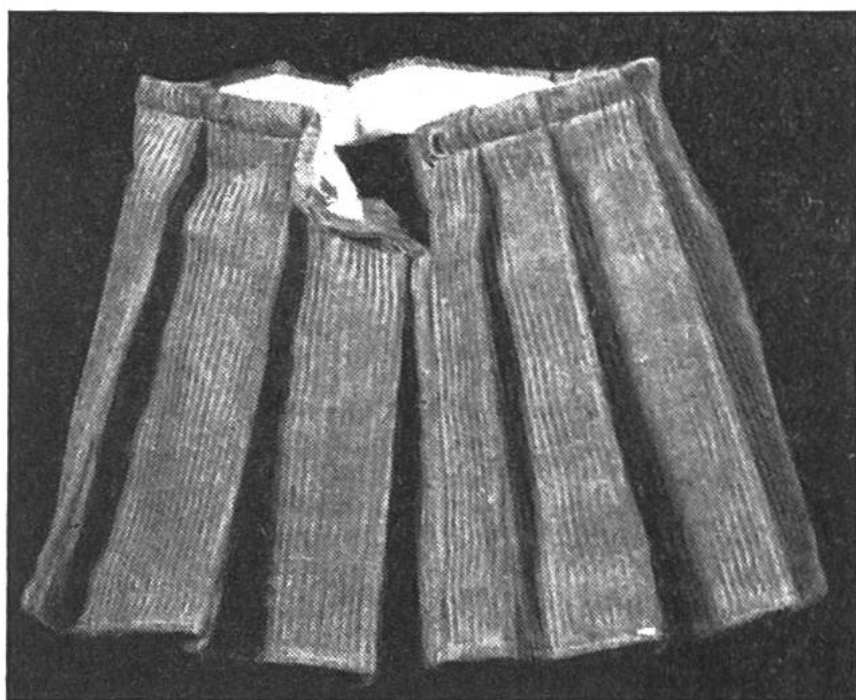
che wie beim Mantel, wir können gewöhnliche oder englische Nähte verwenden. Im allgemeinen tragen die englischen Nähte aber bei Puppenkleidern etwas stark auf. Der Halsausschnitt wird mit einem Schrägband aus dem gleichen Stoff eingefasst. Da es etwas schwierig ist, so kleine Knopflöcher zu nähen, verschliessen wir die Bluse mit Ösen und Knöpfen.

JUPLI

Material: 1 Rest blauer Cordsamt 70 cm breit, 12 cm hoch; 25 cm blaues Nahtband, 1 Häkchen.

Zuerst wird der Saum des Jupes genäht; wir bestimmen ihn nach dem Strich des Samts. Wir fassen die Schnittkante gut ein, legen den Stoff schmalkantig um und steppen den Saum mit der Maschine. Die Breite von 70 cm wird in regelmässige Falten von 2 cm Tiefe gelegt und in der ganzen Höhe mit Fadenschlag geheftet. Nun bügeln wir diese Falten, indem wir ein feuchtes Tuch über den Samt legen und mit dem Bügeleisen leicht darüber hinwegfahren. Das Tuch darf nie ganz trocken gebügelt werden. Wir schliessen die Seitennaht in einer Höhe von 6 cm, so dass die Falten übereinstimmen. Oben am Jupli steppen wir ein Nahtband in der gleichen Farbe rechts auf rechts. Dieses Nahtband wird auf die linke Seite gebogen und mit Saumstichen befestigt, so dass auch die Falten auf der rechten Seite mit diesen Stichen unsichtbar befestigt werden. Jetzt entfernen wir die Fadenschläge. Die seitliche

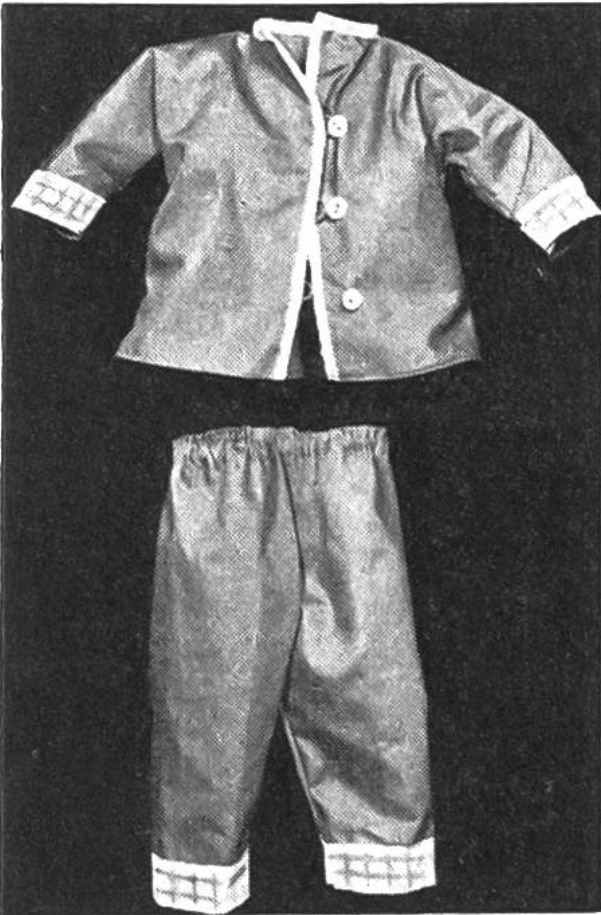
Öffnung wird mit einem Häkchen geschlossen. Das Jupli schliesst nach hinten; das Häkchen wird vorne, die Öse (aus Faden mit Knopflochstichen) hinten befestigt.



Der Faltenjupe aus blauem Cordsamt wird Klein-Dorli gut kleiden.



Klein-Dorli im schmucken Pyjama mit der farbenfrohen Garnitur aus kariertem Stoff.



PYJAMA

Material: 1 Rest grüner Baumwollstoff; gestreifter oder kariertes Stoff als Garnitur; 3 kleine Knöpfe; 25 cm schmales Gummiband.

Die Pyjamajacke wird wieder gleich gearbeitet wie Mantel und Bluse, nur dass wir die Garnitur *vor* dem Zusammennähen der einzelnen Teile anbringen müssen. Wir schneiden also die Garnitur mit 1 cm Nahtzugabe, legen sie links auf die Ärmel-Enden, verstärken sie nach rechts, biegen $\frac{1}{2}$ cm um und steppen sie auf. Erst jetzt schliessen wir die Achsel- und Seitennähte und versäubern sie. Die Pyjamajacke wird rundum mit Schrägband aus dem Garniturstoff eingefasst.

Für die Hose zeichnen wir den Schnitt nach dem Schnittmusterbogen aus Papier. Der Stoff ist fadengerade zusammengefaltet, wir legen das Muster darauf und schneiden die Hosen zu. Auch hier wird die Garnitur zuerst angebracht. Die Hosen schliessen wir mit englischen Nähten, legen oben einen Saum von $1\frac{1}{2}$ cm Breite, steppen ihn und vergessen nicht, eine Öffnung für das Gummiband zu lassen. Auf die gleiche Art wie die Pyjamahosen lassen sich für die Puppe Farmerhosen anfertigen.



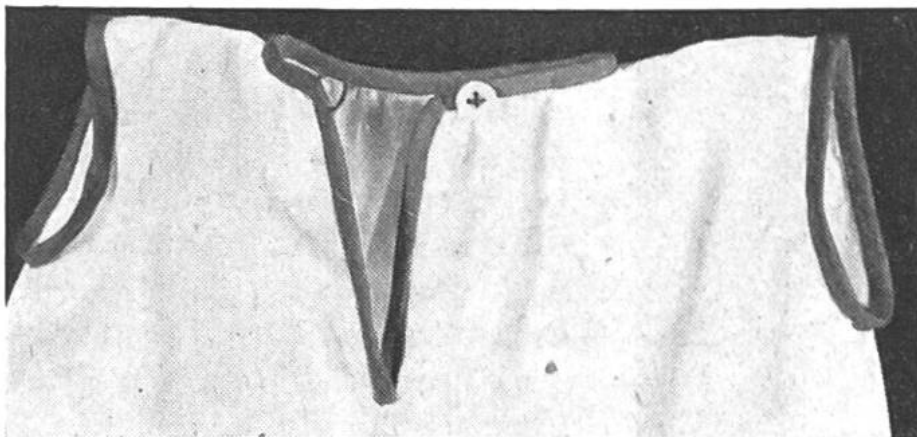
Annemarie schaut vor dem Zubettgehen nach, ob Susy schon schläft.

NACHTHEMD

Material: 1 Stück weisser Baumwollstoff 65 × 37 cm; 1,4 m blaues Schrägband; 1 kleiner Knopf.

Die beiden kurzen Seiten des Baumwollstoffes werden 27 cm hoch mit einer englischen Naht geschlossen. Nun legen wir die Naht in die Mitte des Stoffes = Rückenmitte, und schneiden auf beiden Seiten die Armlöcher 8 cm tief gerade ein. Rund um diesen Einschnitt schneiden wir noch 1½ cm weg, so dass unten ein Oval entsteht.

Dann schliessen wir die Schultern 6 cm lang mit einer englischen Naht. Der Halsausschnitt wird auf 18 cm Weite gekraust (eingehalten) und zusammen mit dem Verschluss in Rückenmitte mit dem Schrägband eingefasst. Auch die Armausschnitte werden eingefasst. Jetzt verstürzen wir das übriggebliebene Schrägband zu einem schmalen Gürtel. – Das Nachthemd wird hinten mit Knopf und Öse geschlossen.



Das Nachthemd mit Verschluss im Rücken.



Das Schürzchen passt gut zur weissen Bluse und zum Faltenjupe.

SCHÜRZCHEN

Material: 1 Rest blauer Baumwollstoff; 1 m weisse Passepoil; 2 kleine weisse Knöpfe.

Die Schürze wird nach dem Schnittmusterbogen zugeschnitten, rundherum $\frac{1}{2}$ cm Stoff auf die linke Seite gebogen und darunter mit feinen Fadenschlagstichen der Passepoil geheftet, so dass nur ein feiner weisser Rand vorsteht. Wir steppen auf der Maschine schmalkantig mit weissem Faden. – Die Tasche wird oben auch mit Passepoil verziert und nach dem Schnittmusterbogen auf die Schürze gesteppt. – Wir schneiden jetzt 2 Träger von $3\frac{1}{2}$ cm Breite und 15 cm

Länge, säumen sie und befestigen sie oben an der Schürze. Sie werden am Ende mit einer Öse (Knopflochstich) versehen. Die beiden Knöpfe befestigen wir an der bezeichneten Stelle.

SCHLUMMERROLLE

Material: 1 Schaumgummistück 42×37 cm, 2 cm dick; ca. 250 g Schaumgumminudeln; 1 Rest weisser Baumwollstoff; 1 Stück Popeline oder Baumwollstoff, uni oder gemustert, 45×75 cm für den Überzug; 1 m weisses Baumwollband, cm 1 breit.

Die beiden kürzern Seiten des Schaumgummistückes werden aneinandergeklebt, trocknen gelassen und nach Belieben stark oder lose mit Schaumgumminudeln gestopft. Sollte die Rolle nicht gut kleben, könnte man die Klebestelle mit einigen Stichen festhalten.

Diese Schaumgummirolle wird zunächst mit weissem Baumwollstoff überzogen. Dazu verwenden wir z. B. gute Stücke eines alten Kopfkissenanzuges. Wir schneiden ein Stück von 44×39 cm. Mit Überwendlingsstichen nähen wir es um die Rolle, nachdem wir vorher je 1 cm der Schnittkante auf die linke Seite geheftet haben. Die beiden noch offenen Seiten der Rolle decken wir mit